

Pedelec-Trend
Light Assist

Antrieb für Aktive



Wirtschaftsdaten 2023

Seite 14

Transporte mit Chike

Seite 20

Rückblick Taipei Cycle

Seite 42

neco

Neco Technology Industry Co.,Ltd(Taiwan R&D Base)
2024 Shanghai Cycle Show Booth:E2-0921

messingschlagel

Haßbergstraße 45, 96148 Baunach, Germany | Email: info@messingschlagel.com | Tel: +49 (0) 95 44-94 44 45

www.necoparts.com

AXA Bike Security ist ein wichtiger Bestandteil der Fahrradkultur

Bereits seit über 120 Jahren setzt die Firma alles daran, Radfahrer und Fahrräder optimal zu schützen. Als echter Fahrradfan weiß AXA Bike Security genau, was Radfahrer brauchen, um sicher und sorglos fahren zu können.

Finden Sie immer das passende Fahrradschloss!

AXA verfügt über mehrere Kompetenzzentren mit engagierten Ingenieuren und Branchenexperten.

Unsere Entwickler übersetzen die neuesten Trends und Entwicklungen in benutzerfreundliche und nachhaltige Produkte. AXA bietet eine breite Palette an Schlössern zur Sicherung verschiedener Arten von Zweirädern, von Kinderfahrrädern bis hin zu S-Pedelecs. AXA hat immer das passende Fahrradschloss für Ihren Kunden.



AXA FOLD ULTRA 90

Flexibel und stark

Das Fold Ultra ist ein zugelassenes Faltschloss, das sich sehr gut zum Verriegeln eines hochwertigen (elektrischen) Fahrrads eignet (Zulassung: ART 2 Sterne, SBSC, Sold Secure Gold, Varefakta, FA, FG). Das Schloss hat von der Stiftung Warentest ausgabe 3/2023 eine gute Bewertung erhalten, ein 1,9.



AXA ABSOLUTE 9-110

Qualitativ und hochwertig

Die AXA Absolute 9-110 ist eine qualitativ hochwertige Kette, speziell entwickelt für den Gebrauch bei teureren Fahrrädern und für langfristiges Parken. Dieses Kettenschloss hat eine ausgezeichnete Qualität, wenn es um die Schneidestärke der Kettenglieder geht, außerdem ist der Zylinder gegen Bohrung geschützt.





Michael Bollschweiler
Chefredakteur

Leichter Schimmer

Sollte jemand seine eigene wirtschaftliche Lage nicht wiedererkennen in den nun publizierten, relativ positiv klingenden Reports zu den Wirtschaftsdaten 2023, so muss ihn das nicht weiter bekümmern. In gemittelten Werten sind ohnehin immer viele individuelle Wahrheiten aggregiert und ganz frei von Schätzungen sind die Zahlengerüste auch nicht.

Deswegen kann das eine richtig sein, ohne dass das andere falsch ist: Verkaufszahlen sind eine Währung, Lagerüberhang und Liquidität sind andere. Marktteilnehmer am Anfang der Lieferkette stehen nochmals anders da als jene an deren Ende. Ja, der Handel hat verkauft, die Kaufbereitschaft der Endverbraucher hat nicht so gelitten wie befürchtet. Und wie stark die Gewinnmarge unter Rabattaktionen gelitten hat, ist individuell verschieden.

Das Zahlenwerk enthält nämlich Indikatoren, dass Einbußen durch Preissenkungen vielleicht doch nicht so dramatisch waren. Die großen Umsatzträger sind die Pedelecs, deren Stückanteil 53 Prozent beträgt, ihr Wertanteil jedoch 83 Prozent, so haben Endverbraucher für Pedelecs deutlich über sechs Milliarden Euro ausgegeben.

Von vier Millionen in Deutschland verkauften Fahrrädern liefen drei Millionen über den Fachhandel und darunter die meisten der teuren Kategorie. Zugleich dürfen wir annehmen, dass eine Million von den drei über einen Leasingvertrag abgewickelt wurde. Im Rahmen von Leasingverträgen werden aber keine hohen Rabatte gewährt, jedenfalls gibt es eine reelle Chance zur Vermeidung. Über Leasing werden wiederum überwiegend teurere und elektrifizierte Modelle abgegeben.

Mit einem mäßigen einstelligen Umsatzrückgang 2023 und der Erwartung einer Händlermehrheit von mindestens gleichbleibendem Umsatz 2024 sieht es in der Tat so aus, als bleibe die Nachfrage nach Fahrradprodukten robust und einigermaßen krisenresistent. Die nach Werkstattleistungen ist es mit einem zweistelligen Plus sowieso: Hierbei limitiert nicht die Zahl der Aufträge den Werkstattumsatz, sondern personelle Kapazität.

Damit eng verbunden ist die Frage, welche Sortimente den Umsatz im Verkauf reinbringen werden. Im City- und Trekkingbereich ist die Tendenz uneinheitlich, immerhin auf hohem Niveau stabil ist die Nachfrage nach E-Mountainbikes. Leichte Pedelecs mit geringerer Power für Sportliche sind ein interessantes Feld, nicht riesig im Volumen, aber mit etwas Pflege kultivierbar.

Die Abflachung des Anstiegs bei Lastenrädern muss keine aufkeimende Sättigung bedeuten. Das Segment bedarf vielmehr einer sorgfältigen Befassung. Sicherheitsbedenken werden die Diskussion in nächster Zeit stark prägen. Das liegt nicht nur am Babboe-Rückruf, sondern beispielsweise auch an der Kritik der Unfallforschung der Versicherer (UDV) am Kindertransport in Lastenrädern. Stichworte sind Sitze, Gurte, Crash- und Kopfschutz. Sogar die Nachschärfung gesetzlicher Regelungen wird gefordert. Fachleute und Verbände wie der ZIV kritisieren die Studie; darauf kommen wir noch zurück.

Man hat das Gefühl, Bedenken gegen Lastenräder hätten gerade Konjunktur. Das sollte aber zur Lösung der kritischen Punkte führen und nicht zur Eindämmung dieser Kategorie, die viel zur Verkehrswende beitragen kann.

Parallel dazu wandelt sich die Landschaft der angebotenen Lastesel. Während über lange Zeit groß dimensionierte, nicht immer leicht beherrschbare Typen dominierten, handelt es sich bei den jüngeren Neuerscheinungen um kompakte, übersichtliche Modelle, die kaum länger sind als normale Fahrräder und dadurch im Großstadtdschungel und beim Abstellen leichter zu handhaben sind.

Am Ende müssen die Endverbraucher im Geschäft eine gute Auswahl an pragmatischen und sicheren Lösungen finden. Dann kann auch das Lastenrad weiter bergauf fahren.

Michael Bollschweiler



Lastenrad für Skeptiker

Lastenräder von Chike passen durch jede Tür und sollen überhaupt gut beherrschbar sein. Wie so viele guten Ideen, sei auch diese aus einem persönlichen Anliegen heraus entstanden, erklärt CEO Manuel Prager den Ursprung.



Antrieb für Sportliche

Light-Assist-Systeme und damit ausgestattete sportive Pedelecs entwachsen allmählich der Nische und spielen eine wichtige Rolle in diesem Segment. Ambitionierte wollen weiterhin selbst kräftig pedalisieren und nur leichte Unterstützung. Dem Handel winken Umsatzchancen.



Ehrung für Design

Bafang wurde der German Design Award zuteil für sein schickes Display, das vielfältige Funktionen umfasst. Generell nimmt der chinesische Antriebshersteller die Digitalisierung rund ums Pedelec besonders wichtig.



Auswahl für Kenner

Derwolf in Neustadt an der Saale führt eher selten zu sehende exquisite Marken gerade im sportiven Bereich. Mit dieser Auswahl und vergrößerter Verkaufsfläche steuert das Geschäft die Zukunft an: Die vierte Generation arbeitet bereits aktiv mit.



Mobilität für alle

Huka holt Menschen mit eingeschränkter Mobilität aufs Fahrrad. Das Portfolio des niederländischen Herstellers umfasst diverse Spezialradtypen, vom Paralleltandem bis hin zum Fahrrad, an das ein Rollstuhl angedockt werden kann. Im Erlebniszentrum in Oldenzaal kann man alle Modelle erproben.

Editorial

Leichter Schimmer 3

News

R Raymon neuer Bico-Streckenlieferant 6

Ego Movement über Shop-in-Shop 7

TÜV fordert mehr Verkehrssicherheit 8

Decathlon wandelt Einkaufserlebnis 9

Geschäftsberichte der Unternehmen 10

Personalien der Branche 12

Markt

Zahlen 2023: Niveau fast gehalten 14

Chike: Dreiräder im Spezialeinsatz 20

Revolt Zycling: Opium für Belgien 24

Huka macht Menschen mobil 26

Derwolf: 110 Jahre echte Marke 30

Coolmobility: Nachwuchs aufs Rad 33

Nordbikes überzeugt von Neodrives 34

Variierbare Systeme von Bafang 38

Panasonic: Mitten im Markt 40

Messe

Taipei Cycle 2024: Optimismus zählt 42

B-to-B-Festival in den Niederlanden 47

Produkte

Babboe: Cargosicherheit auf Prüfstand 52

Vorteile von Light-Assist-Systemen 54

Axa: Mehrwert durch Schlossberatung 58

Lasten bewegen mit Cargobikes 59

Ausbildung

Mitteldeutsche Innung: Stabswechsel 60

Betriebsführung

Wissen kompakt: Tipps für Unternehmen 62

Rubriken

Inserentenverzeichnis 63

Impressum 65

Branchenticker 66

Foto Titel: Mahle

Fotos Inhalt: Beckendorff, Bollschweiler, Mahle

ALL IN ONE 3RIDES

RACES+EXPO+ENTERTAINMENT

EUROPAS VIELFÄLTIGSTES RAD-EVENT
CHIO AACHEN GELÄNDE
10. - 12. MAI 2024

3 TAGE LANG ALLES RUND UMS RAD:
RENNEN, AUSFAHRTEN, BIKE EXPO, CHALLENGES,
WORKSHOPS, FAMILIEN-ANGEBOTE, FOOD & MUSIC
U. V. M.



ERFAHRE HIER MEHR:
3RIDES.DE



EINTRITT KOSTENFREI



Meisterschülerinnen und Meisterschüler zu Besuch bei HP Velotechnik.

HP Velotechnik: Optimistische Stimmung

➤ Neuheiten, wie das neue E-Sesselrad Delta tx aber auch der die bisherige Motorauswahl ergänzende Bafang-Antrieb, standen im Fokus bei der diesjährigen Händlerschulung der Liegeradmanufaktur HP Velotechnik in Kriftel bei Frankfurt. Bei den anwesenden Händlern habe eine ausgesprochen optimistische Stimmung geherrscht, berichtet Vertriebsleiter Thomas Wilkens.

An fünf Schulungsstationen konnten die teilnehmenden Händlerinnen und Händler erste praktische Erfahrungen mit der Wartung

des Choppers Delta tx machen. Geschäftsführer und Entwicklungsleiter Daniel Pulvermüller ergänzte zahlreiche Hintergrundinfos, etwa über die Hinterachskonstruktion mit zwei Freiläufen: Das sei zwar ungewöhnlich, doch die Händler hätten sofort das Potenzial der Lösung erkannt, die sich leicht warten lasse und kostengünstiger sei als ein Differential.

Die Diskussionen zwischen Handel und Industrie seien kein Thema mehr gewesen, es seien höchst positive Rückmeldungen gekommen. Wilkens: »Neben den überzeugenden Produkten hängt das gewiss auch mit unserem Geschäftsmodell zusammen, das

ohne Vororder auskommt und den Handel vor allem als Partner betrachtet und nicht zuvorderst als Kunden, der Ware abnehmen muss.«

Weiteres Highlight sei kürzlich der Besuch einer Gruppe von Meisterschülern aus der Frankfurter Bundesfachschule Zweirad gewesen. In einem rund vierstündigen Programm wurden die Fahrradfachleute mit Inhalten vertraut gemacht, die sonst eher nicht auf dem Lehrplan stehen, beispielsweise konstruktiven Eigenheiten im Dreiradbau, Arbeitsorganisation in einer Manufaktur und Probefahrten.

vz

R Raymon neuer Bico-Streckenlieferant

➤ Die seit September 2023 unabhängig von Pierer New Mobility unter Leitung von Susanne und Felix Puello agierende R Raymon Bicycles GmbH ist jetzt Streckenlieferant der Bico.

So profitieren Abnehmer von der Bico-Infrastruktur und speziellen Konditionen. Der Zahlungsverkehr und alle Transaktionen werden über die DZB Bank abgewickelt. Auch das exklusive und flexible Zahlungsmodul Prime Pay steht den Fachhändlern zur Verfügung.

Zum Kick-off der neuen Kooperation gibt es ein Kennenlernangebot: Von City bis Offroad können Bico-Händler verschiedene R-Raymon-Modelle aus der aktuellen Kollektion zum absoluten Vorzugspreis ordern (vorbehaltlich bestehender Gebietsschutzvereinbarungen).

www.raymon-bicycles.com

vz

Magenwirth: Stellenauf- und Stellenabbau



➤ Die Magenwirth Technologies Group reagiert auf die aktuelle Absatzkrise in der Zweiradbranche mit einer Umstrukturierung. Einerseits sollen die Forschungs- und Entwicklungsressourcen um 30 neue Ingenieursstellen aufgestockt werden. Dem stehen rund 90 Stellen gegenüber, die über alle Hierarchiestufen hinweg abgebaut werden sollen.

Von der Stellenstreichung betroffen ist der Standort für Fahrradkomponenten in Hengen, wo bestimmte Produkte nur noch bis Ende 2024 produziert werden sollen. Etwaige Auslaufmengen sollen dann am gruppeninternen Produktionsstandort in Taiwan gefertigt werden, denn dort sitzen die Fahrradhersteller und deren Zulieferer. Am Standort Hengen werden alle Abteilungen und Funktionen der Motorradsparte zusammengeführt.

Zu den geplanten Betriebsänderungen sind Geschäftsleitung und Betriebsrat im Gespräch. Derzeit beschäftigt die familiengeführte Magenwirth Technologies Group in ihren Werken in Süddeutschland rund 550 Mitarbeiter, weltweit sind es 750.

jb

Ego Movement: Shop-in-Shop

Unter der Leitung von Dr. Avrath Chadha, CEO der Schweizer The Go AG mit der eingetragenen Marke Ego Movement und Senior Vice President Strategy und Innovation der TVS Motor Company, setzt man jetzt verstärkt auf Shop-in-Shop-Systeme. Man wolle die Zusammenarbeit mit Partnern aus dem stationären Handel ausbauen, so das Unternehmen.

Der im Februar 2024 in Nürnberg eröffnete M-Way-Store wird betrieben von der Colag E-Mobility GmbH. Angeboten werden dort hochwertige stilvolle Elektroräder von Ego Movement für alle Altersgruppen und Bedürfnisse. Aufmerksamkeit erregt der konsequente Retrolook der Produkte. Zudem sollen Veranstaltungen und Testfahrtmöglichkeiten organisiert werden.

Der Fachhandel und ausgewählte Partnern erhalten zudem regelmäßig die Möglichkeit, exklusive Influencer-Kooperationen und gemeinsame Marketingaktionen umzusetzen, um die Bekanntheit der jeweiligen Einzelhandelspartner in Deutschland zu steigern.

Auf dem deutschen Markt ist die Marke noch über die Ego Movement Stuttgart GmbH, vertreten durch Claus Bressmer.

vz

Shop-in-Shop von Ego Movement im M-Way-Store Nürnberg.



 **BÜCHEL**

MADE IN GERMANY ...since 1920

YOUR IDEA OUR SOLUTION

Innovation ist der Kern unserer DNA

Gemeinsam Lösungen finden – das ist unsere Stärke. Als Hersteller von hochwertigen Premium-Felgen sind wir Ihr Produktionspartner für die Umsetzung Ihrer Ideen, von Kinderrad bis E-MTB, von Racebike bis Lastenrad.



TÜV fordert »Verkehrssicherheit an erster Stelle«

➤ Das Statistische Bundesamt hat die vorläufige Unfallbilanz für 2023 veröffentlicht. Demnach nahm die Polizei gut 2,5 Millionen Unfälle auf, die sich auf Deutschlands Straßen ereigneten. Das sind 4,5 Prozent mehr als 2022.

Die Zahl im Straßenverkehr getöteter Personen beläuft sich auf 2.830 (zu 2.788 2022). Die Zahl der Verletzten liegt bei rund 364.900 Personen und damit ebenfalls etwas über dem Stand von 2022.

Im Zeitraum Januar bis November 2023 wurden 7,6 Prozent weniger Fahrradfahrerinnen und -fahrer getötet als im Vorjahreszeitraum, absolut waren das 35 Todesopfer weniger. Es gab aber 40 mehr Getötete, die zu Fuß unterwegs waren (plus 12,3 Prozent).

Richard Goebelt, Fachbereichsleiter Fahrzeug und Mobilität beim TÜV, fordert eine deutliche Priorisierung der Unfallverhütung.

Als Maßnahmen dazu nennt der Technische Überwachungsverein unter anderem:

- schnelleren und umfassenden Aus- und Umbau einer Infrastruktur mit sicheren Querungsmöglichkeiten, getrennten Radwegen und digitalen Maßnahmen zur Früherkennung von Gefahrenstellen im Straßenverkehr.
- höheren Stellenwert für die Mobilitätserziehung mit altersgerechten Angeboten in Kitas und Schulen, wie spezielle Radfahrtrainings.

vz



Blick in die E-Pedalsics-Filiale in Bremen.

Little John Bikes: E-Pedalsics in Bremen

➤ Little John Bikes hat in Bremen das Traditionsunternehmen Zweirad Huchting übernommen. Mit dem reinen Elektroradgeschäft unter dem Namen E-Pedalsics will der Dresdner Filialist eine gut verdienende Kundenschicht ansprechen.

Auf rund 1.000 Quadratmetern Verkaufsfläche sind rund 500 Pedelecs ausgestellt. Das Portfolio umfasst Marken wie Gazelle, Isy, Kalkhoff, Qio und Riese und Müller. Filialleiter ist Andreas Heine. Für die Buchung von Werkstattterminen wird das LJB-Buchungsportal genutzt, beim Thema Leasing kommt auch das eigene Leasingprodukt zum Zuge.

Little John Bikes betreibt mehr als 60 Filialen in Deutschland und hat über 450 Beschäftigte.

vz

Lucky Bike: Neue Filialen bundesweit

➤ Im Frühjahr 2024 öffneten bereits drei neue Lucky-Bike-Filialen ihre Pforten – in Leipzig, in Sauerlach bei München und in Augsburg. Für Anfang April 2024 ist eine weitere in Ebersberg geplant. Damit würde das Fahrradhandelsunternehmen mit Sitz in Bielefeld auf bundesweit 37 Filialen kommen.

Christian Morgenroth, einer der vier Geschäftsführer, merkte an, dass man laufend nach neuen Standorten suche sowie gern Bestandshändler mit Teams übernehme.

vz



Die neue Verkaufsfläche in Augsburg richtet sich besonders an Familien.